



www.schoeder.gv.at

Gemeindezeitung *Schöder*



BAIERDORF IST SICHER

© Kleine Zeitung/Sarah Ruckhofer



- Färberkreuz unter Denkmalschutz *Seite 10*
- Gold für Anna Lassacher *Seite 15*
- Neuer Lehrer in der VS Schöder *Seite 16*





„Dieses erste Jahr war für mich sehr arbeitsintensiv und ich habe zahlreiche interessante und aufschlussreiche Gespräche geführt.“

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend unserer Gemeinde!

Seit einem Jahr darf ich die Geschicke unserer Heimatgemeinde Schöder als Bürgermeister leiten. Dieses erste Jahr war für mich sehr arbeitsintensiv und ich habe zahlreiche interessante und aufschlussreiche Gespräche geführt.

Von den Bürgerinnen und Bürgern habe ich dabei sehr viel an Informationen, Anregungen, Ratschlägen und auch Rückmeldungen erhalten.

Die Aufgabe des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes ist es, diese Anregungen von allen Seiten zu betrachten und zu hinterfragen. Machbarkeit und Finanzierung sind weitere wesentliche Komponenten, bevor mit der Umsetzung begonnen

werden kann.

Viele Vorhaben konnten im vergangenen Jahr bereits umgesetzt, geplante Anschaffungen konnten getätigt werden.

Ich bitte um Verständnis, wenn einzelne Ziele eine längere Vorlaufzeit benötigen und dadurch noch nicht umgesetzt werden konnten. Ganz besonders freue ich mich über zwei Familien, die sich entschlossen haben, ihr Eigenheim in unserer Gemeinde zu errichten und somit ihren Lebensmittelpunkt bei uns haben werden. Seitens der Gemeinde sichere ich jede machbare Unterstützung zu und wünsche gutes Gelingen beim Bau der Eigenheime.

Besonders hervorheben möch-

te ich das Rückhaltebecken Katschbach mit den zwei Bogensperren, welches mit weniger Personal, in Rekordbauzeit und auch noch günstiger als veranschlagt, verwirklicht werden konnte.

Der Führung und den Mitarbeitern der Wildbach- und Lawinverbauung gebührt dafür große Anerkennung.

Mein besonderer Dank gilt auch dem damaligen Gemeinderat unter Altbürgermeister Alois Gruber, der maßgeblich am Zustandekommen dieser großen Hochwasserschutz-Maßnahme beteiligt war.

Unserem Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und der Landesregierung ein herzliches Danke für die

Bereitstellung der Mittel zur Finanzierung dieses ersten Bauabschnittes!

Wie auf der Titelseite ersichtlich, ist das Kernstück des Projektes, die Geschiebesperre fertig und die beiden Bogensperren sind saniert.

Leben, Haus und Hof in Baierdorf sind nun sicher!

Ich wünsche uns allen einen unwitterfreien, schönen Sommer!

Euer Bürgermeister

Rudolf Mürzl

Baubericht: Projekt Katschbach

Ende März konnten die Betonarbeiten an der Geschiebesperre am Grabenausgang abgeschlossen werden. Derzeit wird der Grabenweg verlegt, wobei die Trassenführung über den linken Sperrenflügel erfolgen wird. Dazu werden umfangreiche Materialschüttungen im Bereich des Sperrenvorfeldes und der li. Grabenflanke durchzuführen sein. Im Anschluss an diese Maßnahmen wird der noch fehlende Stahlrost im Sperrenmittelteil eingesetzt werden. Damit kann ca. ab Juni, bei Eintritt eines Katastrophenereig-



nisses, das mitgeführte Feststoffmaterial und Wildholz im Rückhalteraum der Sperre schadlos zur Ablagerung gebracht werden, wodurch ein hoher Schutzgrad für die Ortschaft Baierdorf erreicht wird. Die bestehende Ortsregulierung von der Vorsperre bis zum Anwesen Taferner, vulgo Sambauer, wird auf einer Länge von ca. 100 lfm ebenfalls in diesem Zeitraum umgebaut werden. Der unzulängliche Gerinnequerschnitt wird durch Absenkung der Sohle vergrößert, die Ufer werden durch Grobstein-

schichtungen gesichert. Die Sohlsicherung erfolgt durch den Einbau von Betonquerwerken.

Derzeit werden auch Sanierungsarbeiten an der Bogensperre in hm 174,73 durchgeführt. Diese Arbeiten werden Anfang Mai abgeschlossen.

Die Sanierung der Sperre in hm 180,34 konnte bereits mit Ende des Jahres 2015 fertig gestellt werden. Der Verlandungsraum der Sperre wurde geräumt und somit Rückhalteplatz für Feststoffmaterial



Sanierung der Sperre in hm 180,34



und Wildholz bei zukünftigen Ereignissen geschaffen. Wasserseitig wurde ein Stahlrost angebracht, der die Verklausung der Dolenöffnung verhindert und damit zukünftige Räumungskosten herabsetzen wird. Aufgrund des guten Arbeitsfortschrittes und der damit verbundenen Einsparungen bei der Ausführung der Maßnahmen des 1. Bauabschnittes können die dafür projektierten Kosten unterschritten werden. Mit den finanziellen Mitteln aus diesen Einsparungen werden nun bereits Maßnahmen des 2. Bauabschnittes umgesetzt. Die Bauarbeiten bei der Trafostation und den dort situierten Wohnhäusern ist eine dieser Maßnahmen aus dem 2. Bauabschnitt. Seit März wird hier das Bachbett mit einem völlig unzulänglichen Gerinnequer-

schnitt abgesenkt und aufgeweitet. Eine auffällige Brücke wurde neu errichtet und das Durchflussprofil wiederum auf ein Bemessungsereignis abgestimmt. Die Ufer werden durch Grobsteinschichtungen teilweise in Beton verlegt, und die Sohle durch den Einbau von Betonsohlschwellen gesichert. Durch diese Maßnahmen wird die Gefahr von Verklausungen und damit verbundenen Bachaustritten wesentlich herabgesetzt. Mit der Umsetzung der Maßnahmen am Grünwaldbach wird voraussichtlich im Jahr 2017 begonnen werden.

Die Gebietsbauleitung bedankt sich bei den Anrainern und den Verantwortlichen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit während der Bauarbeiten.



Sanierung der Bogensperre



Maßnahmen im Bereich der Trafostation

Beratung rund ums Baby und Kleinkind

Ein besonderes Angebot der Gemeinde Schöder für ihre jungen Familien. Angeboten wird die Beratung von Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin, Kinderpflegerin und 4 fache Mutter Ingrid Forrer. Schon viele Jahre ist sie in der freien Praxis durch Vorbereitung auf Elternschaft, Nachbetreuung und Begleitung bei verschiedenen Fragen in der Baby- und Kleinkindzeit tätig und begleitet Eltern auf verschiedene Weise. Um Müttern noch kompetenter helfen zu können, absolvierte Frau Forrer vor 13 Jahren eine Zusatzausbildung zur international geprüften Still- und Laktationsberaterin und ist als Lebens- und Sozialberaterin i.A. und Supervision tätig.

Inhalte des Projektes:

Werdende und junge Mütter können hier jederzeit kostenlose Information und Beratung in allen Fragen rund um das Baby bekommen. Das ist möglich durch:

1. Vorbereitungskurs für werdende Eltern, durchgeführt von Frau Forrer in Zusammenarbeit mit Dipl. Hebamme Sieglinde Schritterer

Er beinhaltet Informationen über:

- Schwangerschaft
- Geburt, Entspannung
- Kreissaal – Krankenhaus; Wochenbett
- Stillen oder Flasche
- Hilfe – wir sind Eltern
- Umgang und Pflege des Babys

2. Telefonberatung & Hausbesuche

Oft treten Probleme plötzlich auf und Hilfe ist sofort notwendig. Damit Hilfe schnell und kompetent geschehen kann besteht die Möglichkeit jederzeit (auch abends und an Wochenenden) per Telefon Frau Forrer zu kontaktieren. Die Beratung geschieht ganz unverbindlich.

Geht es um eine umfassende Information und Hilfestellung oder auch Begleitung in der Neugeborenen-Phase macht sie bei Bedarf Hausbesuche oder es ist ein Treffen nach Vereinbarung bei ihr Zuhause möglich.

(Hierbei müssen lediglich die Fahrtkosten erstattet werden, das Honorar übernimmt die Gemeinde).

3. Baby – und Kleinkind-treff & Stillgruppe

Einmal monatlich – jeden vierten Dienstag – haben Eltern die Möglichkeit am Baby – und Kleinkind-treff & Stillgruppe in Neumarkt in den Räumen der Feuerwehr teilzunehmen.

Auf dem Programm stehen:

- Miteinander reden & Kaffee trinken

- Erfahrungen austauschen
- Fragen rund ums Baby und Kleinkind(Ernährung, Erziehung, Pflege) besprechen
- Informationen übers Stillen
- Hilfestellung bei Stillproblemen

Ab sofort können auch Eltern der Gemeinde Schöder dieses Angebot gratis in Anspruch nehmen.

Beratungsangebot

Gerne berate ich Sie bei Fragen zu Themen wie:

- Stillen – Stillvorbereitung
- Stillprobleme
- Bauchweh & Koliken
- Ernährung der Mutter
- Abstillen, Zufüttern / Beikost
- Flaschennahrung
- Schlafprobleme
- Umgang & Pflege des Säuglings

- Erziehungs- Entwicklungsfragen
- Fragen zur Partnerschaft
- Eltern werden – Eltern sein
- Alleinerziehend – was nun

BERATERIN:

Ingrid Forrer
Dipl. Kinderkrankenschwester
Mit Zusatzausbildung zur Still – und Laktationsberaterin Ibcl

(International Anerkanntes Zertifikat)

Information:

Handy: 0664/9982772
EMAIL: stillberatung.i.f@gmx.at
www.rubs.forrer.at
Lohwerkstr. 2; 8820 Neumarkt



Besuchs- und Begleitdienst des Roten Kreuzes

Menschen in schwierigen Lebenssituationen können mit dem Besuchs- und Begleitdienst wieder Freude am Leben gewinnen.

Freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes besuchen alte,

einsame Menschen in deren Wohnbereich und wirken so der Vereinsamung entgegen. Sie nehmen sich Zeit für sinnvolle Beschäftigung im Sinne der Gesundheitsförderung.

Pflegende, die ihre Angehörigen betreuen, können von

freiwilligen Mitarbeitern entlastet werden.

Für interessierte Menschen, die einen Beitrag an der Gemeinschaft leisten möchten, gibt es die Möglichkeit sich im Rahmen des Besuchs- und Begleitdienstes des Roten

Kreuzes, Erste Hilfe Kurs, Ausbildung für den Besuchs- und Begleitdienst, Einführung in Gedächtnistraining für Senioren.

Monatliche Treffen dienen der Gruppe zur Pflege der Gemeinschaft, zum Erfah-



Kreuzes sozial zu engagieren. Der Tätigkeitsbereich des Besuchs- und Begleitdienstes umfasst: Begleitung bei Besorgungen im Alltag, Aktivitäts- und Kreativitätsförderung, Erinnerungen beleben durch aktives Zuhören, Biografiearbeit und soziale Kontakte aufbauen durch regelmäßige Besuche.

Dieser Dienst beinhaltet keine medizinisch pflegerische Tätigkeiten und keine Haushaltsarbeiten.

Das Rote Kreuz bietet: Ein-

führungsaustausch und zur Weiterbildung.

Der Besuchs- und Begleitdienst ist eine ehrenamtliche Tätigkeit und die in Anspruchnahme des Dienstes ist kostenlos.

Bei Interesse bezüglich Betreuung oder Mitarbeit wenden Sie sich zwecks näherer Informationen bitte an die Bezirksstelle des Roten Kreuzes unter der Nummer 03532/2144.

Brigitte Pucher



Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz IM BRENNPUNKT: Tierhaltung

Beißkorb- oder Leinenpflicht für Hunde
In letzter Zeit mehrten sich leider wieder Vorkommnisse mit freilaufenden Hunden.

Neben der Gefährdung von Radfahrern, Wanderern und Spaziergängern wird auch dem Wild nachgehetzt und auch gerissen!

Daher wird in Erinnerung gebracht, dass nach dem Steirischen Sicherheitsgesetz (StLSG Gesetz vom 18. Jänner 2005) zu handeln ist:

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen (auch der Wald gehört dazu) entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind die Halterinnen bzw. Halter von Tieren verpflichtet, Tiere in einer Weise zu beaufsichtigen, dass dritte Personen weder

gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Es ist falsch verstandene Tierliebe, Hunde unerzogen zu jeder Tages- und Nachtzeit frei umherlaufen zu lassen!

Hundekot kann gefährlich sein

Der Hundekot auf Weid- od. Wiesenflächen stellt für andere Tiere ein Problem dar.



Konkret handelt es sich dabei um den Erreger *Neospora caninum*. Dieser Parasit wurde zuerst im Gehirn des Hundes nachgewiesen. Als Endwirt kann der Hund also *Neospora caninum* ausscheiden.

Dieser Parasit befällt auch Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Rehwild, die ihm als Zwischenwirt dienen.

Eine Infektion kann so unter anderem zu Fehl- und Frühgeburten führen. Die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe erzeugen beste und gesunde Lebensmittel.

Sauberkeit ist dabei von immenser Bedeutung. Hundekot auf Wiesen und Feldern ist keineswegs Düngung, sondern punktuelle Verunreinigung!

Warum?

Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf und dieser verteilt sich im Futter.

Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde und Wild das verunreinigte Futter fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen.

Hundekot stellt ebenso ein Infektionsrisiko dar, wobei Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene besonders gefährdet sind.

Vielleicht versteht jetzt so mancher Hundehalter, warum viele mit frei laufenden Hunden keine Freude haben. Daher wird auch dringend an die Hundehalter appelliert, die Verantwortung gegenüber der Bevölkerung, der Natur, dem Wild und natürlich auch dem Hund gegenüber wahrzunehmen und die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Anzumerken ist daher auch, dass Halterinnen bzw. Halter von Hunden dafür zu sorgen haben, dass öffentlich zugängliche Bereiche, wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Gemeindegebiet zur Zeit fünf Hundekotsackerl-



Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen weit bis in die Wohnungen hin verbreitet werden.

Als Hundekotparasiten werden Spul- oder Bandwürmer, Fuchsbandwurm, Giardien und Kokzidien genannt.

Da Entwurmungen nicht regelmäßig durchgeführt werden, ist damit zu rechnen, dass jeder dritte Hund Träger von Darmwürmern ist.

spender aufgestellt sind.

Diese sind beim Küschalplatz, vorm Kreuzer, bei der Volksschule, bei der Reithalle und beim Wehrturm in Baierdorf anzufinden.

Die Hundekottüten sind auch kostenlos am Gemeindeamt erhältlich!

DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS!!!



Quelle: Oliver A. Brunner, Ing. Christine Süßenbacher und Steirischer Jagdschutzverein

Tourismusverband St. Peter – Schöder

Die Jahreshauptversammlungen

Die Vollversammlung des TVB St. Peter – Schöder fand am 08. März 2016 in Tafl's Restaurant in Peterdorf statt. Die Vollversammlung des TV Schöder fand am 13. April 2016 im GH Gangl am Schöderberg statt. Man konnte auf ein gut abgelaufenes Tourismusjahr zurückblicken. Mit 65.118 Nächtigungen wurde das Fremdenverkehrsjahr 2014/15 abgeschlossen:

„Wandererlebnis Katschtal“ wurde ein großer Schritt in der Weiterentwicklung unseres Wanderangebotes gemacht!

Abenteuer, Erlebnis und Information erwarten den Wanderer auf seinen Routen. Über dieses umfangreiche Wanderangebot gibt es dann auch eine neue Wanderbroschüre mit allen Details.

Urlaubs- und Erlebnistipps 2016

Diese informative Broschüre über Veranstaltungen und

es wieder das Wochenprogramm mit interessanten Freizeittipps. Dieses wird an Vermieter Woche für Woche per Mail verschickt. Weiters kann man dieses Programm auch unter www.greim.at aufrufen und downloaden.

Hinweis für alle Vermieter: Im Herbst wird der Häuserka-

und Partnerbetrieben. Anmeldeformular an einer Ausgabestelle ausfüllen und schon sind Sie Besitzer einer aktiven Murtalcard. 1 Std. Gratis Parken in der Innenstadt (Murau und Judenburg). 3% Rabatt auf Ihre Einkäufe. Bei jedem Einkauf erhalten Sie eine 3%ige Bonusgutschrift.

Nächtigungen	St.Peter	Schöder
2009/10	23.169	9.989
2010/11	42.793	13.121
2011/12	46.294	7.498
2012/13	46.631	11.313
2013/14	48.644	11.323
2014/15	57.009	8.109

Neuer alter Vorstand des Tourismusvereins Schöder

Am 13. April 2016 fand bei der Jahreshauptversammlung die Wahl für den neuen Vorstand statt.

Vorsitzender Rudolf Dorfer, Stellvertreter Gabriele Cecon und Kassier Erich Bacher werden für die nächsten 3 Jahre im Amt tätig sein.

Neu ab Juni 2016

„Wandererlebnis Katschtal“ Wandern zwischen Sölkpaß & Greim: Mit dem neuen

Ausflugsziele ist aus unserem Prospekteangebot nicht mehr wegzudenken. Besonders interessante Freizeitangebote für Kinder: Erlebnis Bauernhof, Kinderpferdekutschentfahrten, Reitkinderkarten, geführte Ponywanderung, Bogenschießen, Fischen u.v.m. Derzeit wird an der Überarbeitung dieser Broschüre gearbeitet. Erscheinungstermin Mai 2016.

Wochenprogramm

Von Juni bis September gibt



talog wieder überarbeitet und für die Jahre 2017/2018 neu aufgelegt!

Bitte denken Sie daran, in den Sommermonaten qualitativ hochwertige Fotos von Ihrem Betrieb bzw. Haus zu machen. Unterstützung erhalten wir hier durch Frau Ing. Martina Brunner. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle! Sollte Interesse bestehen, mit ihr Fotos zu machen, so bitten wir um Meldung im Infobüro.

Ein Tipp für Einheimische – Murtalcard - Auf zur Rabatt-Jagd!

Die Murtalcard erhalten Sie kostenlos bei allen Infobüros

Zunächst bezahlen Sie den vollen Rechnungsbetrag. Vom bezahlten Rechnungsbetrag werden Ihnen sofort mindestens 3% auf Ihrem MurtalCard Konto gutgeschrieben. Im Folgemonat (spätestens 35 Tage) ist diese Bonusgutschrift für Sie verfügbar. Mit diesem Guthaben können Sie bei den MurtalCard Partnerbetrieben einkaufen. 15% Rabatt auf viele regionale Ausflugsziele. So macht der Ausflug noch mehr Spaß. Bei unzähligen Ausflugsziele in der Urlaubsregion Murtal erhalten Sie 15% Rabatt auf den Eintrittspreis. Eine tolle Kostenersparnis vor allem für Familien. Alle Ausflugsziele sind auf der Homepage unter www.murtalcard.at aufgelistet. Mit der MurtalCard werden Sie nicht nur zum Rabatt-Jäger und sparen beim Einkaufen, sondern stärken gleichzeitig zu 100% die regionale Wirtschaft im Murtal.

Das Team des Tourismusverbandes St. Peter – Schöder wünscht allen Einheimischen und Gästen ein schönes Frühjahr!



Die Polizeiinspektion Schöder informiert:

Verschmutzte Kennzeichentafel:

Die Identität eines Fahrzeuges muss immer zweifelsfrei erkennbar sein. Dazu zählt ein lesbares Kennzeichen. Nur wenn es unzumutbar ist, das Kennzeichen von Schmutz freizuhalten, beispielsweise nach einer längeren Autofahrt, kann man einer möglichen Strafe entgegen.

Verwendung der Lichthupe:

Es wird nach wie vor festgestellt, dass entgegenkommende Fahrzeuglenker vor Fahrzeug- und Geschwindigkeitskontrollen der Polizei mittels Lichthupe gewarnt werden. Man sollte aber auch bedenken, dass man nicht nur „Schnellfahrer“ warnt, sondern auch Personen, die von der Polizei gesucht werden. Um etwas zur allgemeinen Sicherheit beizutragen, sollte man die Lichthupe zu diesem Zweck sparsam verwenden.

Rechtsfahrgebot:

Seit dem Jahre 1938 gilt in Österreich das Rechtsfahrgebot. Dieses Rechtsfahrgebot wurde in die Straßenverkehrsordnung 1960, im § 7 Allgemeine Fahrordnung aufgenommen.

Auf den Freilandstraßen und Autobahnen gilt, dass grundsätzlich der rechte Fahrstreifen benutzt werden muss. Nur im Ortsgebiet ist bei entsprechender Bodenmarkierung für die betreffende Fahrtrichtung eine freie Fahrstreifenwahl zulässig.

Auf Autobahnen ist ein „Hang zur Mitte“ festzustellen. Eine blockierte Mittelspur ist keine Rechtfertigung dafür, dass rechts überholt werden darf. Nur im Kolonnenverkehr, bei unterschiedlichen Kolonnengeschwindigkeiten, ist ein Vorbeifahren rechts zulässig.

Welche Beleuchtung ist gesetzlich vorgeschrieben?

Begrenzungslicht: Ist vorgeschrieben zur Beleuchtung eines im Ortsgebiet abgestellten Fahrzeuges. Ist jedoch das Ortsgebiet ausreichend beleuchtet und das Fahrzeug aus 50 m erkennbar, kann die Beleuchtung unterbleiben.

Abblendlicht muss eingeschaltet werden: Bei Dämmerung und Dunkelheit, auch wenn es eine Straßenbeleuchtung gibt. Bei Sichtbehinderungen (Regen, Schneefall, Nebel und dergleichen). Im Tunnel, auch wenn dieser hell beleuchtet ist! Motorräder müssen immer mit Abblendlicht fahren!

Fernlicht: Bei Dämmerung und Dunkelheit, wenn mehr als 50 km/h gefahren werden darf und die Straßenbeleuchtung nicht ausreicht.

Welche Beleuchtung ist wann erlaubt?

Begrenzungslicht: Während der Dämmerung und bei Dunkelheit, aber nur zusammen mit Fernlicht, Abblendlicht oder Nebelscheinwerfer. Bei Tag und guter Sicht alleine möglich.

Abblendlicht: Immer erlaubt! **Abblendlicht, ohne Schlussleuchte:** Fahrzeuge wurden als Folge der „Licht bei Tag-Pflicht“ so ausgeliefert bzw. umgebaut. In Ländern mit „Licht am Tag – Pflicht“ wird aber das normale Abblendlicht mit Schlussleuchten empfohlen um Beanstandungen zu entgehen.

Fernlicht: Wenn mehr als 50 km/h erlaubt sind und niemand geblendet wird und für optische Warnzeichen.

Nebelscheinwerfer: Bei Tag und guter Sicht, alleine oder mit Abblendlicht. Bei Sichtbehinderungen, mit und ohne Abblendlicht, aber gemeinsam mit Schlussleuchten.

Nebelschlussleuchten: Nur

bei Sichtbehinderungen durch Regen, Schneefall, Nebel udgl. **Parkleuchten:** Sind im Ortsgebiet erlaubt um anderen Straßenbenutzern das Fahrzeug während des Haltens und Parkens erkennbar zu machen.

Welche Beleuchtung ist verboten?

Fernlicht ist verboten: Bei ausreichender Straßenbeleuchtung, bei stillstehendem Fahrzeug und bei entgegenkommenden Fahrzeugen, wenn der Lenker geblendet werden würde. Beim Fahren hinter einem Kraftfahrzeug, bei Gruppen von Fußgängern und im Ortsgebiet (Ausnahme: wenn man mehr als 50 km/h fahren darf).

Arbeitsscheinwerfer dürfen ohne Genehmigung auf Zugmaschinen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen montiert werden. Die Verwendung auf Straßen mit öffentlichem Verkehr ist jedoch verboten!

Beharrliche Verfolgung:

Seit 1.7.2006 ist Stalking (Beharrliche Verfolgung) ein gerichtlicher Tatbestand und mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr strafbar. Als „Stalker“ macht sich strafbar, wer eine Person beharrlich in einer Weise, die geeignet ist, sie in ihrer Lebensführung unzumutbar zu beeinträchtigen, eine längere Zeit hindurch fortgesetzt verfolgt.

Indem sie

1. ihre räumliche Nähe aufsucht (z.B. Auflauern),
2. im Wege einer Telekommunikation oder unter Verwendung eines sonstigen Kommunikationsmittels oder über Dritte Kontakt zu ihr herstellt (z.B. per SMS oder E-Mail),
3. unter Verwendung ihrer personenbezogenen Daten Waren oder Dienstleistungen für sie bestellt (z.B. bei Ver-

sandhäusern) oder

4. unter Verwendung ihrer personenbezogenen Daten Dritte veranlasst, mit ihr Kontakt aufzunehmen (z.B. durch Kontaktanzeigen).

Empfehlung der Kriminalprävention

- Machen Sie dem Stalker (Täter), wenn möglich in Anwesenheit eines Zeugen, unmissverständlich und nur einmal klar, dass Sie keinen weiteren Kontakt mehr zu ihm wollen. Ignorieren Sie die Person dann konsequent!

- Dokumentieren Sie alles, was der Stalker unternimmt. Jede Kontaktaufnahme, Mitteilung und sichern Sie Beweise wie Briefe, SMS, E-Mail etc. Diese sind bei rechtlichen Schritten wichtig.

- Informieren Sie Ihr privates und berufliches Umfeld, dass Sie „gestalkt“ werden, damit Kontaktaufnahme des Stalkers über Ihren Bekanntenkreis (neue Telefonnummer, Adresse) nicht zum Erfolg führt.

- Nehmen Sie keine Pakete oder Geschenke des Täters oder mit unbekanntem Absender entgegen.

- Werden Sie mit dem Auto verfolgt, fahren Sie direkt zur nächsten Polizeidienststelle.

- Alarmieren Sie in konkreten Bedrohungssituationen unbedingt die Polizei über den Notruf

Für Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der PI Schöder jederzeit persönlich oder unter der TelNr. 059133/6364, E-Mail: PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at, zur Verfügung.

Smartphone Besitzer können das österr. Polizei APP gratis auf ihr Handy laden.

Die Bergrettung NOTRUF 140

Unsere Sanitätsausbildung bekommt einen neuen Stellenwert!

Die medizinisch - sanitätsdienstliche Ausbildung der Bergretter bekommt einen neuen Stellenwert!

Welchen Ausbildungsweg muss ein Bergretter auf sich nehmen?

Wenn die Grundfertigkeiten und Aufnahmekriterien von unseren Anwärtern erfüllt werden und diese im Anwärterjahr Teamfähigkeit, ständige Anwesenheit und ausgezeichnete körperliche Fitness bewiesen haben, fängt ein langer Ausbildungsweg an, welcher durch stetige Fortbildungen an die Neuerungen und Anforderungen des Bergrettungsdienstes angepasst ist. Die Grundausbildung besteht aus einem Sommer- und einem Wintergrundkurs.

Neben dem seiltechnischen und einsatztaktischen Teil im Sommer, bei dem Bergeverfahren, Kartenkunde, Orientierung und Materialkunde im Vordergrund stehen und dem Wintergrundkurs, bei dem es vorwiegend um Schnee- und Lawinenkunde und Lawinenrettung geht, steht neuerdings die medizinisch - sanitätsdienstliche

Ausbildung im Rampenlicht. Die Anwärter, welche mit einem 16 stündigen Erste Hilfe Kurs und von den Einsatzleitern und Sanitätswarten der Ortsstellen vorbereitet in die lange Grundausbildung geschickt werden, werden gezielt in Vorträgen, Praxisstationen und Szenarien Trainings von den Landesausbildern zu professionellen Rettern am Berg und auf der Piste geschult.

Anatomie, Physiologie, lebensrettende Sofortmaßnahmen und der Einsatz verschiedenster Medizinprodukte und Rettungsmittel sowie Techniken werden geschult und abschließend überprüft, um dem Standard als österreichische Rettungsorganisation gerecht zu werden.



Neben den ausgezeichnet ausgebildeten Bergrettern gibt es, wie oben bereits erwähnt, an jeder Ortsstelle so auch in St. Peter Sanitätswarte, die meisten davon Bergrettungsnotfallsanitäter, welche nebenbei beim Roten Kreuz, bei der Flugrettung oder im Krankenhaus ihren Dienst verrichten und gemeinsam mit den anderen Sanitätswarten das Sanitätsteam des Gebietes Murau bilden und neben den Bergrettungsärzten für die medizinisch - sanitätsdienstliche Weiterbildung der Bergretter bei den Übungen und Schulungen verantwortlich sind. Das heißt?

Im Einsatz ist damit zu rechnen, dass nicht nur bestens

ausgebildete Bergretter beim Verletzten eintreffen, sondern mindestens ein Rettungs- oder Notfallsanitäter, welcher in Absprache mit den Einsatzleitern die Versorgung während der Bergung und des Abtransportes koordiniert.

Die neue Funktion – Der Gebietssanitätswart

Seit kurzem gibt es im Bergrettungsdienst Steiermark die Funktion des Gebietssanitätswartes.

Ich darf in diesem Rahmen die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen. Ich heiße David Wallner und bin 30 Jahre alt. Mir liegt das Amt des Gebietssanitätswartes des Österreichischen Bergrettungsdienstes Land Steiermark in unserem Bezirk inne. Durch meine langjährige berufliche und auch freiwillige Tätigkeit an den Notarztstützpunkten Murau, Friesach und auch Schladming, sowie meiner Mitarbeit im Bergrettungsdienst blicke ich auf umfangreiche Erfahrung im Sektor Rettungswesen, Notfallmedizin und dem taktischen Führen von Rettungsaktionen zurück.

Beruflich bin ich in einem großartigen heimischen Holzbauunternehmen angestellt. Nebenbei engagiere ich mich ehrenamtlich. Zu meinen Interessen gehört neben Unternehmungen mit der Familie, Bergsport, Holzbearbeitung, Lesen, Reisen und Motorradfahren. In meiner Freizeit bin ich so oft als möglich in der Natur. Neben Touren im Mont Blanc Gebiet, am Großglockner, am Ortler, in den Julischen Alpen, den Dolomiten, in Tirol, im Ennstal und Salzburgerland zählen vor allem Touren in unseren heimischen Bergen zu den schönsten für mich. Sofern Zeit bleibt, verrichte

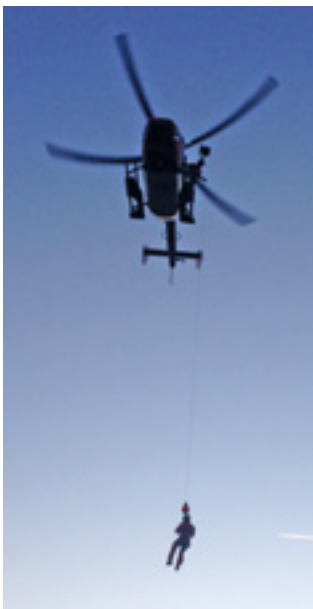
ich am Notarzt-Hubschrauber RK1 meinen Dienst, welcher das Gebiet der Karawanken, des Mölltaler Gletschers, im Bedarfsfall der Lienzer Dolomiten, der Nockberge und andere Teile Oberkärntens bis hin zu unserem Bezirk Murau als Einsatzgebiet hat.



Gemeinsam mit vielen anderen Funktionären der Bergrettung und dem motivierten Sanitätsteam und ihren Stellvertretern aus den Ortsstellen versuche ich die sanitätsdienstlichen Geschicke in unserem Bezirk zu lenken um die Versorgung von Verunfallten und Erkrankten im Rahmen der Zuständigkeit der Bergrettung auf den Skipisten und im alpinen unwegsamen Gelände auszubauen und zu optimieren. Des Weiteren ist es uns immer ein Anliegen im interaktiven Erfahrungsaustausch mit anderen Einsatzorganisationen zu stehen, um für unsere Heimat ein Optimum an professioneller Patientenversorgung herauszuholen!

Wir blicken trotz immer größer werdenden Anforderungen zuversichtlich in die Zukunft, um in unserer touristisch wachsenden Region weiterhin professionelle Hilfe abseits der Straßen und Wege, im Forst, am Berg, auf der Piste, sowie als Assistenz für Polizei und andere Einsatzorganisationen zu leisten.

Für die Ortsstelle St. Peter, Wallner David



WIR SCHÜTZEN – PFLEGEN - ERHALTEN

Wertvolle 707 Einsatzstunden im Arbeitsjahr leistet die Ortsstelle Schöder/Ranten der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht mit ihren 11 aktiven Mitgliedern, davon 4 Frauen und 7 Männer.

Die Berg- und Naturwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, welche die Behörden bei der Vollziehung landesgesetzlicher Vorschriften des Natur- und Landschaftsschutzes unterstützt.

Zu unseren Aufgaben als Berg- und Naturwächter gehören:

- Öffentlichkeitsarbeit, um bei der Bevölkerung Verständnis für die Notwendigkeit des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu wecken.
- Schutz der Natur als Le-

bensbereich von Mensch, Tieren und Pflanzen vor schädigenden Eingriffen.

- Überwachung der Einhaltung aller Gebote und Verbote landesgesetzlicher Vorschriften zum Schutz der Natur.
- Unterstützung der Landes- und Gemeindebehörden in allen Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes, der Pflege und Gestaltung der Landschaft, sowie der Heimatpflege.

Bereits am 19. März begannen wir das Arbeitsjahr mit der Bezirkstagung beim Seppenwirt in St. Lorenzen. Bei diesem Anlass wurde unserem Bergwachtkameraden Kurt Rottensteiner feierlich eine Urkunde als Anerkennung für seine 30-jährige Mitgliedschaft bei

unserer Ortsstelle überreicht. Wir schätzen es sehr, dass die Ortsstelle Schöder/Ranten bei diesem Anlass auch durch Herrn Vizebürgermeister Klaus Kollau vertreten war. Danke!

Weitere Aktivitäten unserer Ortsstelle:

- Auch heuer wieder machten wir uns bei der Aktion Saubere Steiermark nützlich und reinigten Ufer und Böschungen von achtlos weggeworfenem Müll.
- Beim Rottenmanner Teich wurden von uns Froschzäune aufgestellt.
- Unsere monatlichen Zusammenkünfte von Mai bis November dienen zu Besprechungen, Schulungen und zum gegenseitigen Austausch von Vorkomm-

nissen bei den einzelnen Einsätzen.

- Im ganzen Einsatzgebiet werden von uns die Naturdenkmäler kontrolliert.
- Wir haben ausserdem ausgebildete Ameisenheger in unseren Reihen.
- Auch Wasseraufsichtsräume wurden geschult.
- Lokale Vereine können bei Festen mit unserer Mithilfe immer wieder rechnen.
- Es werden regelmäßig Schulungen und interessante Vorträge in Zusammenarbeit mit der NATURPARK AKADEMIE STEIERMARK angeboten.
- Bei bezirksweiten Lehrwanderungen sind wir aktiv dabei.

Schon jetzt, möchten wir alle zu unserem kommenden **Sonnwendfeuer am 25. Juni 2016, beim Hirschenwirt Reitstall, Beginn: 20:30h** herzlich einladen.

Um auch weiterhin unsere schöne Heimat für unsere Nachkommen zu pflegen und zu erhalten, würden wir uns über interessierte Menschen freuen, die in unserer Ortsstelle mitarbeiten möchten.

Melde dich bei unserem Ortsstellenleiter Erich Feuchter Handy: 0664 511287



Färberkreuz unter Denkmalschutz gestellt

Aufgrund seiner geschichtlichen, kulturellen und künstlerischen Bedeutung wurde das bekannte Färberkreuz vom Bundesdenkmalamt unter Denkmalschutz gestellt.

Das Färberkreuz wurde anlässlich einer Pest im Jahr 1481 errichtet und ist seit diesem Zeitpunkt ein markanter Wegpunkt – zum Beispiel für die Wallfahrt von Oberzei-

ring - und wurde im Zuge des Straßenbaus um 1955 versetzt. Der Denkmalschutz wird dadurch begründet, dass dieser gotische Bildstock eines der ältesten kirchlichen Kleinoddenkmäler der Steiermark und zudem in dieser Form äußerst selten und herausragend gut erhalten ist. Es ist zudem ein Zeichen für das Christentum, was durch das „Ecce homo Bild“ im oberen Teil des Bildstocks belegt wird.



6200 Stunden im Einsatz

Freiwillige Feuerwehr Schöder zog Bilanz!

Am Samstag, dem 19.03.2016 war es wieder soweit, die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schöder wurde im GH Hirschenwirt abgehalten. HBI Klauber Ernst jun. begrüßte alle Ehrengäste und Kameraden, sowie die Bereichsvertreter der Feuerwehr. Er berichtete von über 200 Tätigkeiten, 13 Einsätzen, und 20 Übungen im vergangenen Jahr.

Der Bereichsfunkwettbewerb mit dem anschließenden 105 Jahr Jubiläumsfest im September, war einer der Höhepunkte aber auch die Umstellung der Funkgeräte von analog auf digital erforderte viel Zeit und Übungsgeist in der Wehr.



Nach den Jahresberichten der einzelnen Funktionäre erfolgten die Ansprachen der Ehrengäste, wobei die Zu-

sammenarbeit gelobt wurde und den Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft gedankt wurde.

Mit den Worten „Gott zur Ehr, den Nächsten zur Wehr“ wurde die Versammlung nach 2 Stunden geschlossen.

Sportunion Reitergruppe Schöder

Am 19.02.2016 war es wieder soweit, die Sportunion Reitergruppe Schöder lud zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Neuwirt ein.

Unsere Obfrau Sarah Feichtner durfte zahlreiche Mitglieder, Ehrengäste und Eltern der Jungreiter begrüßen. Ein großes Thema war natürlich die bevorstehende Landesmeisterschaft in Dressur und Springen der Haflinger und Noriker, die vom 29.-31.07.2016 in Schöder stattfinden wird. Die Reitergruppe Schöder lädt die Bevölkerung an diesem Turnier-Wochenende recht herzlich ein.

Am Freitag dem 29.07.2016 findet die Eröffnungsfeier unter der musikalischen Begleitung von Urig und Echt statt.

Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt.

Am Samstag, dem 30.07.2016 veranstaltet die Reitergruppe Schöder in der Reithalle eine Reiterparty mit DJ und Schlager Musik.

Auf euer Kommen freut sich die Sportunion Reitergruppe Schöder.

Natürlich finden immer noch mindestens einmal im Monat Reitkurse auf der Sportanlage in Schöder statt (Dressur und Springen) Wir freuen uns sehr, dass die Kurse immer gut besucht sind.

Bei Interessen oder Fragen zum Training wenden Sie sich bitte an Sarah Feichtner unter 06641246739 oder unter obfrau@reitergruppe.at

29. JULI – 31. JULI 2016



Landesmeisterschaften
Haflinger & Noriker
Dressur und Springen

Die Distanz
war super,
der Sprung
stand falsch



Lange Bügel, kurze Zügel,
in der Reitbahn keine Hügel
Bandagiert rund um die Uhr
Mitteltrab in einer Tour
Manche nennen das DRESSUR

Landjugend Schöder

Beim heurigen Osterkränzchen wurde mit der musikalischen Unterhaltung der „Gamskampla“ bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine Polonaise unserer Landjugendmitglieder. Beim Schätzspiel gab es tolle Preise zu gewinnen und auch die Kellerbar im GH Hirschenwirt war gut besucht.

Nicht zu vergessen die super Leistung unserer Burschen für das gezimmerte Osterfeuer am Tag zuvor. Wir hoffen auf große „Daumendrücker“ beim heurigen Pflingsttunier, wo natürlich jeweils ein Mädchen- und ein Burschenteam teilnehmen werden.

Wir laden alle Jugendlichen unserer Gemeinde ein, bei uns mitzumachen und möchten auch die Gelegenheit nutzen, all unseren Unterstützern und

Gönnern ein großes DAN-KESCHÖN aussprechen. Einen schönen Sommer wünscht die Landjugend Schöder!



SC- Schöderberg

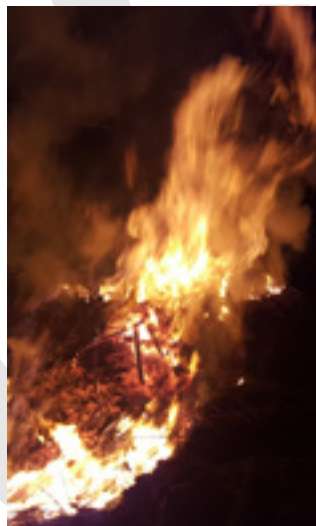
Schon traditionell stellte der SC-Schöderberg wieder sein Kreuz am Karsamstag auf. Das Osterfeuer und das Osterkreuz leuchteten während der Auferstehungsprozession nach Schöder hinunter.

Der SC – Schöderberg organisierte heuer bei Traumwetter einen Skitag auf die Turrach!

Beim Gasthaus Stadler fand das 35. Schöderberger Preis Schnapsen statt. Den Sieg holte sich Kuglgruber Herwig!

Am 19. Juni 2016 feiert der Schiclub Schöderberg sein 45-jähriges Bestandsjubiläum. Dazu lädt er die gesamte Bevölkerung von Schöder zu einem Frühschoppen mit dem

MV Edelweiß in die Reithalle ab 10 Uhr ein. Es wird auch ein Kinderprogramm und musikalische Umrahmung bis in die Abendstunden geben.



TUS Schöder

Der TUS Schöder hat derzeit 33 Nachwuchskicker. Da Schöder keine eigene Nachwuchs-Mannschaft nennen konnte, sind wir im Nachwuchsbereich in Kooperation mit dem SVU Murau und dem USV Krakaudorf. Von der U8 – U10 werden die Spiele in Turnierform ausgetragen. Alle Turnierspiele werden ergebnislos, also 0:0, geführt:

- Die U8 erreichte bei den Turnieren mittlere Ränge. Hier steht noch die fußballerische Ausbildung im Vordergrund, Ergebnisse sind zweitrangig.
- Die U9 mit den Trainern Peter Stoff und Fritz Eder konnten bei allen Turnieren entweder den ersten oder zweiten Platz belegen. Bei den Winter Hallen-Turnieren in Murau und Scheifling konnten Plätze im guten Mittelfeld belegt werden.
- Die U10 erspielten sich bei einem Turnier den Sieg, bei weiteren Turnieren werden Plätze im Mittelfeld belegt.

Bei der U11 und U12 werden Meisterschaften am Kleinfeld ausgetragen:

- Hier konnte die U11 bei 8 Siegen und 2 Remis den Herbstmeistertitel erringen. Bei den Winter Hallen-Turnieren in Scheifling konnte ein Turniersieg, in Neumarkt und Murau jeweils ein dritter Platz erreicht werden. Trainer sind Fritz Gambs, Anton Neuner und Franz Stolz.
- Die U12 belegte in der Herbstmeisterschaft den 4. Rang. Bei den Winter Hallen-Turnieren in Murau und Judenburg konnten Plätze im Mittelfeld erspielt werden. Trainer sind Andreas Mayerhofer und Bertram Holz.

Ab der U13 wird auf dem großen Feld gespielt:

- Die U14 wurde überlegen Herbstmeister. Es konnten alle Meisterschaftsspiele gewonnen werden. Im Winter nahm die U14 an vier Hallen-Turnieren teil, wovon das Turnier in Neumarkt gewonnen werden konnte. Trainer sind Herbert Leitner und

Jürgen Dorfer.

- Die U15 erreichte in der Meisterschaft einen Tabellenrang im Mittelfeld.
- Die U17, federführend St. Peter/Kbg, wurde überlegen Herbstmeister.

Zur Info:

Vom Montag, 01. August – Freitag 05. August findet in Schöder ein Fußballcamp mit dem Ex-Sturm Graz Profi Sandro Lindschinger statt.



Die U11 bei der Feier des Herbstmeisters

Tischtennisturnier FC Neuwirt



Der Stammtisch FC-Neuwirt hat am 22.02.2016 wieder ein Tischtennisturnier für Jung und Alt veranstaltet, wobei sich rund 60 Teilnehmer den ganzen Tag über spannende Matches lieferten. Angefeuert von vielen Zusehern hat Rene Gusterer das Finale der allgemeinen Herrenklasse für sich entschieden. Bei den Herren über 50 konnte sich Hubert Zechner (78 Jahre alt!!!) schließlich durchsetzen, bei den Damen gewann Selina Traumüller. Fabian

Dorfer holte sich den Titel bei der Hauptschulwertung und Natalie Dorfer hat zum wiederholten Male die Volksschulwertung gewonnen.

Für Speis und Trank war reichlich gesorgt und so wurde beim gemütlichen Zusammensitzen über manche Matches und spielentscheidende Bälle diskutiert, gelacht und gefeiert.

Ein großer Dank gilt allen Helfern und Sponsoren, sowie der Gemeinde Schöder für die Nutzung der Mehrzweckhalle.

Generalversammlung des MV „Edelweiß“ Schöder

Am 13. März fand die alljährliche Generalversammlung des MV „Edelweiß“ Schöder im GH Hirschenwirt statt. Obmann Rudolf Mürzl und Kapellmeister Peter Brunner ließen dabei das Vereinsjahr 2015 Revue passieren:

Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählten sicherlich die Besuche der Musikfeste in Oberzeiring (28.6.), Mößna (11.7.) und Predlitz (5.9.). Auffallend ist,

dass der Wettergott nur den Zeiringern gut gesinnt war – sei es, weil unser Gästekonzert so gut angekommen ist, sei es, weil das jährliche Wallfahrten Wirkung gezeigt hat.

Auch innerhalb der Gemeinde waren wir 2015 wieder oft im Einsatz. Bei den Weckrufen in Schöder und Baierdorf nahm uns die Bevölkerung freundlich auf, versorgte uns mit Speis und Trank und zeigte sich wieder enorm

spendenfreudig. Ein herzliches Dankeschön für diese Großzügigkeit!

Im Sinne einer guten Zusammenarbeit mit anderen Vereinen gestalteten wir unter anderem das Jubiläumsfest der FF Schöder (12.9.) musikalisch mit.

Bei vereinseigenen Veranstaltungen wie dem traditionellen Frühschoppen zu Mariä Himmelfahrt und der Faschings-

hochzeit denken wir über Veränderungen nach. Heuer wird jedenfalls kein Frühschoppen durchgeführt.

Nicht einschränken wollen wir unsere sportlichen Aktivitäten. Abgesehen von Eisschießen und Fußball widmen wir uns jedes Jahr einmal gemeinsam dem Skisport. Am 5.3. zog es uns aufs Aineck im benachbarten Lungau. Ausklingen ließen wir den Skitag bei einem gemütlichen Abendessen im GH Goldbründl in Tamsweg.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch folgende Musiker und Musikerinnen für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet: für 10 Jahre – Martin Lassacher, Sandra Ortner, Sarah Siebenhofer, Nina Stolz; für 25 Jahre – Anita Kollau; für 30 Jahre – Angelika Wallner und für sagenhafte 50 Jahre – Ehrenmitglied Ernst Pausch. Die Ehrungen wurden von Bez. Obm. Fritz Unterweger, Obm. Rudolf Mürzl, Kpm. Peter Brunner und Vize Bgm. Kollau Klaus vorgenommen. Herzlichen Glückwunsch den Geehrten!



„Edelweiß Schöder“ hat 3 goldene Schlagzeuger

Am 19.3.2016 absolvierten gleich fünf Schlagwerker aus dem Bezirk Murau, davon drei Schlagwerker unseres Musikvereins, am Konservatorium in Graz das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Gold. Dieses ist für besonders motivierte und begabte Jungmusiker bestimmt und wird nur selten verliehen. In einem 30-minütigen Soloprogramm mussten Fabian Berger, Nico Berner und Paul Illitsch klas-

sische Werke auf der kleinen Trommel, dem Drum Set, auf vier Pauken und auf dem Xylophon vor einer renommierten Prüfungskommission zum Besten geben.

Unterstützt wurden die Gold-Schlagwerker, von ihrem Schlagzeuglehrer Siegfried Midl, welcher ihnen mit seinem professionellen Fachwissen zur Seite stand. Daher freut es ihn besonders, dass es nun drei Gold-Schlagwerker in seiner Heimatgemeinde

gibt und dass er das erste Mal, in seiner 30-jährigen Laufbahn als Musiklehrer, fünf

„vergoldeten“ Schülern gratulieren darf.

Bericht: Berger Fabian



Prima la musica! Leistungsabzeichen in Gold für Anna Lassacher

„Zuerst die Musik“ ist der Name des Wettbewerbs, den die Musikschulen Österreichs alle Jahre veranstalten. Junge MusikerInnen präsentieren dabei ein kurzes Konzert einer internationalen Fachjury und werden von dieser mit Prädikaten bewertet. Ab dem Hauptschulalter werden besondere Talente von der Jury auch zum Bundeswettbewerb entsandt.

Brunner Theresa hat mit der Harfe bereits zum 2. Mal an diesem Bewerb teilgenommen und in ihrer Altersgruppe einen 1. Preis mit Auszeichnung erspielt.

Ebenfalls von der Jury ausgezeichnet wurde ihre Schwester Katharina – auch sie eine Harfenistin. Sie wird Anfang Juni zum Bundeswettbewerb nach Linz fahren.

Wir gratulieren den jungen Musikerinnen recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg aber vor allem viel Freude beim Musizieren!



Nach 10 Jahren auf der Klarinette kann ich endlich sagen: „Es ist meins!“ Am 11. Juli 2015 absolvierte ich am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold. Gemeinsam mit meinem Lehrer Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker studierte ich für diesen Tag ein 15min langes Programm ein.

Ich musste der Fachjury 1 Etüde, 1 Vortragsstück, 1 Konzertstück und 4 Werke mit Begleitung vorspielen. Im Anschluss wurde mir eine Blattleseübung gegeben und eine Transponieraufgabe. Es war ein sehr besonderer Tag für mich! Um 13 Uhr hatte ich meine Prüfung doch meine Gedanken waren den ganzen Vormittag lange schon beim Bezirksmusiker-

fest in St.Nikolai. Ich wollte es unbedingt noch rechtzeitig schaffen. Doch je später es wurde desto nervöser wurde ich. Um 12:45 Uhr wurde ich dann nach kurzem Einspielen in den Prüfungsraum geholt. Dort präsentierte ich alles was ich konnte und gleich drauf reichte mir mein Prüfer die Hand und gratulierte mir zu einer „spitzenmäßigen“ mit Auszeichnung gespielten Prüfung!

Am 3. März 2016 fuhr ich mit unserem Obmann Rudolf Mürzl dann zur Goldverleihung nach Graz. Dort wurde jedem Musiker nochmals gratuliert und unter 370 Musikern wurden 3 Freibriefe für einen Ensembleleiterkurs vergeben. Ganz unerwartet bekam ich den ersten Freibrief! Ich freute mich sehr und so fuhr ich nun mit dem Freibrief und der Urkunde nach Hause!

Anna Lassacher

50-jähriges Klassentreffen in Schöder

Genau 21 von 27 Schülern, die 1965 in die 1. Klasse der Volksschule Schöder eingetreten sind, trafen sich nach 50 Jahren erstmals zu einem Klassentreffen.

Bürgermeister Rudolf Mürzl hieß die Anwesenden mit einem Begrüßungsgetränk im Schulhof willkommen.

Die damaligen Lehrer, Frau Elisabeth Hoffellner und Monsignore Klement Moder freuten sich sichtlich, ihre Schützlinge von einst wiederzusehen. Volksschuldirektorin Gottlinde Setznagel führte durch das Schulhaus und berichtete in eindrucksvoller Weise laut Schulchronik von der damaligen Schulzeit.

Der bekannte Schriftsteller und Mundart-Dichter Josef Perchtaler erklärte die Gemeindebücherei, las aus seinen Werken vor und stellte seinen neuen Bildband „Schöder unsa Hoamat“ vor. Monsignore Klement Moder feierte mit den ehemaligen

Schülern einen Dankgottesdienst. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Gasthof Hirschenwirt wurden viele schöne Erinnerungen aufgefrischt. Marlene Gruber trug in Gedichtform die vielen schönen Erlebnisse der Volksschulzeit vor.



Leserallye an der VS Schöder

Stationenfest zur Förderung der Lese- und Sozialkompetenzen

In 6-er Gruppen waren alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule im Schulhaus unterwegs und besuchten verschiedene Kreativstationen. Vieles gab es zu entdecken und

zu erforschen: „Knisternde Kartoffeln“, „Zauberei mit Zucker und Tinte“, „Backen von Apfelrosen“, „Schwebende Kerzen“, „Selbst erfundene Märchen“, „Begrüßungs- und Bewegungslieder“. Zur Förderung der Sozialkompetenzen wurden die Schülerinnen und Schüler in altersgemischte

Gruppen (1.-4. Schulstufe) eingeteilt, besuchten gemeinsam die Stationen und präsentierten im Anschluss ihre Erlebnisse und Erfahrungen im Turnsaal.

VD Setznagel bedankt sich sehr herzlich bei den Betreuern der Stationen Rita Marak, Patrick Moser, Bea-

trix Karner, Elsa Schrefl, Geri Veit, Elfi Graggober, Katrin Stoff und Gerlinde Wallner für ihren Einsatz, sowie bei Martina Brunner für die Dokumentation dieses abwechslungsreichen und lehrreichen Projekttag.

VD Gottlinde Setznagel

Berichte der VS Schöder Vorstellung Patrick Moser



Schitage der VS Schöder in Krakauebene

Als Abschluss unserer Wintersporttage in Krakauebene fand am 12.02.2016 unser Schulschirennen mit anschließender Siegerehrung im GH. Hirschenwirt statt.

Herzlichen Dank der Gemeinde Schöder sowie den Eltern für die großartige Unterstützung bei der Durchführung unserer Schitage!

Verabschiedung von BED Kaiser Eva-Maria



Mit Semester kam es zu einem Lehrerwechsel an unserer Schule. Die langjährige Zusatzlehrerin Frau Kaiser Eva-Maria wechselte mit

Semesterbeginn an die VS Murau und übernahm dort eine eigene Klasse.

Wir danken der engagierten Pädagogin für ihren Einsatz an unserer Schule und wünschen ihr alles Gute, viel Erfolg und Freude bei der Arbeit mit den neuen Schülerinnen und Schülern!

Lehrerwechsel an der VS Schöder

Mit Semester übernahm BED Patrick Moser an unserer Schule die Stunden von Frau Kaiser, er unterrichtet seither in allen vier Schulstufen sowie einige Stunden an der VS Ranten bzw. an der VS Winklern.

Es ist für Patrick Moser die erste Dienststelle als Lehrer und wir freuen uns, ihn an unserer Schule begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihm für seine Arbeit im Steirischen Schuldienst alles Gute!

OSR VD Setznagel Gottlinde

Mein Name ist Patrick Moser und ich bin 27 Jahre alt.

Ursprünglich komme ich aus Krakaudorf, wohne jedoch seit fünf Jahren in Klagen-



furt. Bevor ich mich dazu entschlossen habe Volksschullehrer zu werden, machte ich eine Lehre als Maler und Anstreicher bei der Firma Schnedl in Krakaudorf. Es ist eine Freude für mich, jetzt wieder hier in der Nähe meines Heimatortes in der Schule arbeiten zu dürfen. Das Arbeiten mit Kindern ist deswegen so interessant, weil jeder Tag neue Überraschungen bringt und die Arbeit sehr abwechslungsreich ist. Von Kindern bekommt man einfach sehr viel zurück!



Volksschule Schöder

Unsere 2-klassige Schule wird im Schuljahr 2015/16 von 36 Schülerinnen und Schülern, davon 3 Flüchtlingskindern, besucht.

Unterrichtende Lehrerinnen und Lehrer:

Klassenlehrerin VOL Marak Rita: 1./2. Schulstufe (11 /9)

Klassenlehrerin OSR VD Setznagel Gottlinde: 3./4. Schulstufe (10/6)

Religion: Pachernegg Martha
Sprachheilunterricht: SOL Benada Andrea

Zusatzlehrerin BEd Kaiser Eva-Maria (1.-4. Schulstufe) wechselte mit Semester an die VS Murau und übernahm dort eine eigene Klasse. Ihre

Stunden an drei Volksschulen (Schöder/Ranten/Winklern) übernahm BEd Patrick Moser. Wir danken Frau Kaiser für ihren jahrelangen, verlässlichen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihr alles Gute für den neuen Wirkungsbereich!

BEd Patrick Moser begrüßen wir sehr herzlich an seiner 1. Dienststelle und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit!

SchulanfängerInnen 2016/17 (VOL Marak Rita)

Diese Kinder freuen sich, dass sie im Herbst in die Schule kommen:

Tobias Bischof freut sich auf

Mathe. Er spielt in seiner Freizeit gerne Fußball.

Moritz Gruber freut sich besonders auf Mathe. Auch er spielt in seiner Freizeit gerne Fußball.

Avrin Haidar freut sich auf das ABC und auf das Lesen. Sie fährt gerne mit ihrem Fahrrad.

Caroline Roy freut sich auf das Schreiben und auf ihre Freunde. Am liebsten fährt sie mit dem Fahrrad oder geht eislaufen.

Marlene Schrefl freut sich am meisten auf Mathe. In ihrer Freizeit reitet sie gerne und spielt Fußball. **Unser Jahres-Schwerpunktthema** war im Schuljahr 2015/16 „Gesundheit und Sport“

und wurde im Rahmen des Unterrichtes in verschiedenen Projekten und Aktionen berücksichtigt und umgesetzt. Besonders unterstützt wurden wir in diesem Zusammenhang von der Gemeinde Schöder und TUS-Schöder! Wir möchten allen Wegbegleitern, der Gemeinde, der Pfarre, dem Kindergarten, den örtlichen Vereinen sowie den Eltern sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und großartige Unterstützung danken!

Den Schülerinnen und Schülern wünschen wir erholsame, schöne Ferien und einen guten Schulstart im Herbst!

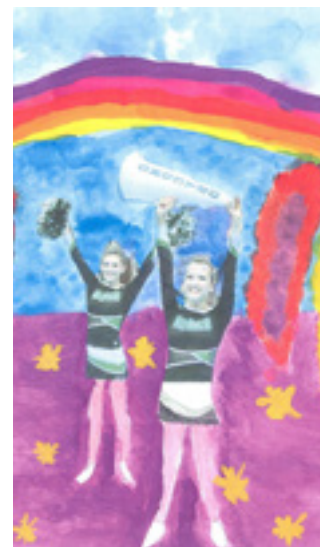
Gottlinde Setznagel

Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank Murau

„Fantastische Helden und echte Vorbilder“ - unter diesem Motto ging der diesjährige Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank Murau

über die Bühne. Die jungen Künstler der Volksschule Schöder sind stolz auf ihre kreativen Kunstwerke und wurden alle von der Raiffeisenbank Murau auf ein Eis

eingeladen. Die Gewinner werden zu einem Kinonachmittag ins JUFA Kino Murau eingeladen, zu der jeder Gewinner auch einen Freund mitnehmen darf.



Aktiver Kindergarten

Es ist unglaublich welche Fortschritte unsere kleinen Pistenflitzer in einer Woche machten. Der Schikurs des Schöderer Kindergartens fand in Krakauebene statt.

Am letzten Schitag gab es dann noch ein tolles und spannendes Abschlussrennen mit vielen Pokalen und Geschenken.

Alle Kinder waren helllauf begeistert von der fröhlichen und lustigen Atmosphäre, die den ganzen Skikurs hinweg herrschte.



Palmweihe mit Herrn Pfarrer Szoltizek

Die Instrukto-
ren der
DÖAMTC Fahrtechnik
haben den Kindern ihr Ver-
kehrssicherheitsprogramm
„Das kleine Stra-
ßen 1x1“ präsentiert.

Verschiedene Verhaltenskon-
sequenzen im Straßenverkehr,
als Fußgänger, sowie als Mit-
fahrer im Auto spielerisch,
aber doch gezielt übermittelt.



Faschingsumzug gemeinsam mit den Kindern der Volksschule, Unser Motto:
Olaf der Schneemann und seine Freunde

Herzlich Willkommen!

Grünwald Anna
23.01.2016



Schaffer Emil Clemens
9.3.2016



Zeynali Esra
10.3.2016



Wind Alexander
18.3.2016



Eheschließungen

Christian WIND & Erika MAIER 12.03.2016

Wir werden sie stets in
guter Erinnerung behalten!

Juliana Stolz

+ 14.4.2016

Wohnung in Schöder zu verkaufen!

Die Wohnung Top Nr. 2 mit einer Nutzfläche von rund 45 m² befindet sich im Erdgeschoss des im Jahr 1986 errichteten Mehrparteienhauses Schöder Nr. 133 mit insgesamt 9 Wohneinheiten und ist im Wesentlichen nach Süden ausgerichtet.

Die Raumhöhe beträgt 2,55 m. Die Wohnung ist voll möbliert und sofort bezugsfähig. Elektroheizung/Warmwasserboiler/Tischherd. Holzfenster mit Isolierverglasung und außen liegenden Jalousien. Zur Wohnung gehört ein Balkon mit Zugang zum Garten, ein Kellerabteil mit 6m², eine Holzhütte mit 6,7 m² sowie ein Carport. Kaufpreis 49.900€ (lastenfrei).

Informationen und Anfragen unter: 0664/4253088

Gesundheitszentrum Stolzalpe

Neuer Sprechtag des Gesundheitszentrums an der Bezirkshauptmannschaft Murau!

Wann: Immer am ersten Dienstag im Monat
von 09:00 bis 12:00 Uhr
(Start: 3. Mai 2016)

Wo: Bezirkshauptmannschaft Murau
Bahnhofsviertel 7, 8850 Murau
2. Stock, Zimmer Nr. 205

Unser erfahrenes Team berät Sie gerne kostenlos zu Fragen rund um die Themen Gesundheitsversorgung, Pflege & Soziales sowie Gesundheitsförderung und Prävention.



Sie erreichen das Gesundheitszentrum Stolzalpe auf der Stolzalpe 38, 8852 Stolzalpe, Haus 2 oder telefonisch unter 0800 312 236 sowie per E-Mail unter stolzalpe@gesundheitszentren.at. Wir stehen Ihnen MO und MI von 8-14 Uhr, DO von 8-15 Uhr und FR von 8-12 Uhr gerne persönlich zur Verfügung.

www.gesundheitszentren.at

Sprechstage

Notar Mag. Klaus Maier im Gemeindeamt



Donnerstag, 29.09.2016

Donnerstag, 24.11.2016

Donnerstag, 27.10.2016

Donnerstag, 22.12.2016

**Jeweils von
14:00 bis 15:30 Uhr**

Um Voranmeldung bei Herrn Mag. Maier unter der Nummer 03532/2262 oder am Gemeindeamt unter der Nummer 03536/7070 oder 0664/2145588 wird gebeten. Damit werden mögliche Wartezeiten verhindert.

Baumeister Ing. Edwin Galler im Gemeindeamt



Dienstag, 05.07.2016

Dienstag, 13. 09.2016

Dienstag, 15.11.2016

Dienstag, 11.10.2016

Dienstag, 13.12.2016

**Jeweils von
14:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Bitte um vorherige Terminvereinbarung direkt bei Baumeister Ing. Edwin Galler unter der Handynummer 0664/1576620 oder beim Gemeindeamt unter der Nummer 03536/7070 oder 0664/2145588.

Termine & Veranstaltungen

Sonntag, 19.06.2016	Beginn 10:00 Uhr	45 Jahre SC Schöderberg in der Reithalle
Samstag, 25.06.2016	Beginn 9:30 Uhr	TUS Schöder – Vereineturnier
Samstag, 25.06.2016	Beginn 20:30 Uhr	Sonnwendfeuer Bergwacht Schöder
Sonntag, 03.07.2016	Beginn 8:00 Uhr	Historische Pferdewanderung auf den Sölkpass
09./10.07.2016		Kegeltage des ÖKB Schöder mit Maibaumumschneiden der LJ und Seilziehen beim GH Hirschenwirt
Samstag, 23.07.2016		Traktorrennen Krakaudorf nach Schöder
29.-31.07.2016	Beginn 19:00 Uhr	Landesmeisterschaften in Dressur und Springen der Haflinger und Noriker veranstaltet von der Sportunion Reitergruppe Schöder
Sonntag, 07.08.2016	Beginn 13:30 Uhr	Sölkpassmesse
Sonntag, 21.08.2016		Kinderfest beim GH Neuwirt
Samstag, 27.08.2016	Beginn 8:00 Uhr	Traditioneller Pferdemarkt in Schöder

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Rudolf Mürzl, 8844 Schöder 12, gde@schoeder.gv.at

Layout und Druck: ARIS Media/Michael Hebenstreit, Friedhofgasse 3i, 8850 Murau, michael.hebenstreit@aris-media.at